

**Formula Juramenti: Wir geloben und schweren einen Körperlichen Eyd zu Gott/
nachdem Ihro Kayserl. Majestät/ uns zum Schutz und Schirm des Commissarii
Herrn Hertzogs Christian Ludewigs ... übernehmen laßen ...**

[Deutschland], [1737?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1823988040>

Druck Freier  Zugang



FORMULA JURAMENTI:

Wir geloben und schweren einen Körperlichen
 End zu GOTT/ nachdem Ihro Kay-
 serl. Majestät/ uns zum Schutz und Schirm des
COMMISSARII Herrn Herzogs Christian
 Ludwigs/ und der sämtlichen Mecklenburgischen
 Lande/ wie nicht weniger zu Befolgung/ und wo nöthig/
 in Militarischer Execution, aller bishero ergangenen und
 künfftig zu ergehenden Kayserl. Verordnungen/
 von Ihren Herren Fürsten/ zu Schwarzburg
 Rudelstadt und Sondershausen übernehmen lassen/
 daß Wir Uns/ als getreuen/ gehorsamen, und standbaff-
 ten Soldaten gebühret/ zu betwückung derer Kayserl.
 bereits erlassenen/ und ferner zuerlassenden Verordnun-
 gen lediglich jederzeit ~~wollen~~ gebrauchen lassen; Hinge-
 gen auf keine Weise/ sie sey wie sie immer wolle/ zu keiner
 Belästigung des Landes und dessen Stände etwas vor-
 nehmen/ sondern alleinig zu des Herrn Herzogs
COMMISSARII, auch Ritter und Landschafft
 Schutz/ Sicherheit und Ruhe. Stand/ Unsere Kriegs-
 Dienste verrichten/ und dafür/ so oft es erforderlich Leib
 und Leben williglich darbiehen/ und in allen diesen Fällen/
 als es rechtschaffenen Soldaten zukommt unsere Schul-
 digkeit und Amt thun. Als wahr uns GOTT helffe
 und sein heiliges Wort.

*1. und Catholisch
 1. Evangelisch*

4. und 5.

*Circa anno 1737 von Jannitzel, da die Pfaffenordnung in
 Livvigen vom 1. April 1737. vgl. Anmerk. St. u. St.
 Mecklenburg. Bd. XIII. Cap. 16. pag. 194.*

FORMULA PARAMENTI:

[illegible]

FORMULA JURAMENTI:

Wir haben und schweren einen Körperlichen
 Kaiserl. Commissarij/ nachdem Ihro Kay-
 serl. Majestät uns zum Schutz und Schirm des
COMMISSARIJ Herrn Herkogs Christian
 Rudewigs/ der sämtlichen Mecklenburgischen
 Lande/ wie nicht allein zu Befolgung/ und wo nöthig/
 in Militarischer Art/ aller bishero ergangenen und
 künfftig zu ergehenden Kaiserl. Verordnungen/
 von Ihren Herrschern/ zu Schwartzburg
 Rudelstadt und Soesthusen übernehmen lassen/
 daß Wir Uns/ als getreue Gehorsamen und standbaff-
 ten Soldaten gebühret/ der kaiserl. Befehlungen
 bereits erlassenen/ und ferner erlassenden Verordnun-
 gen lediglich jederzeit zu gehorchen lassen; Hinge-
 gen auf keine Weise/ sie sey nun/ zu keiner
 Belästigung des Landes und Stände etwas vor-
 nehmen/ sondern alleinig zu dem Herrn Herkogs
COMMISSARIJ auch dem Landtschafft
 Schutz/ Sicherheit und Ruhe/ unsere Kriegs-
 Dienste verrichten/ und dafür/ so unser Leben
 und Leben willig darbiethen/ und in allen Fällen/
 als es recht schaffenen Soldaten zukommt/ die Schul-
 digkeit und Amt thun. Als wahr und beständig
 und sein heiliges Wort.

*1. und Catholisch
 1. Tag/ 1737*

1. und

*Circa anno 1737 von Jannigal, der in Gymnasial- und in
 Universität zu Rostock. 21. d. 1737. 17. d. 1737.
 Rostock. 1737. Cap. 16. pag. 194.*